

Eisenbahnwelten Rathen: Neue Modellbauten verschönern die Anlage



■ Kurort Rathen

Die Mini-Bahnen stehen unter Voll-dampf, der ICE saust über Brücken auf der Elbe schippert die Gierseil-fähre. In den Eisenbahnwelten Kurort Rathen hat die dritte Saison begonnen. Während der Wintermonate hat sich auf der Anlage einiges getan. „Wir haben vor kurzem ein acht Meter hohes Originalsignal am Eingang aufgestellt“, sagt Inhaber Lothar Hanisch, der das seltene Stück von der Garteneisenbahn in Moritzburg ergatterte. „So können unsere Gästen schon von weitem sehen, wo wir sind.“

Neuer Blickfang ist eine originale Bahnhofsuhr mitten im Park. „Die haben wir nach einer Streckenstilllegung geschenkt bekommen“, freut sich Hanisch. Überall verschönern neue Miniatur-Bauten die Anlage. Fertig sind das Rathener Haus des Gastes, die Bahnhöfe Langenwolmsdorf und Stolpen und ein Dreiseitenhof. An weiteren basteln die Modellbauer.

Auf der über 4200 Meter langen Gleisstrecke herrscht mehr Betrieb den je. Führen bisher zeitgleich maximal 26 Züge, sind es jetzt 31. „Wir haben mehr Ausweichstellen installiert und die Gleise im Bereich Pirna-Copitz um 50 Meter erweitert“, erklärt Hanisch. (df)

Bauten-Zuwachs in den Rathener Eisenbahnwelten, der wohl weltgrößte Gartenbahnanlage im LGB-Format: Antonio (3, vorn) und Farin (4) freuen sich über die neue Miniatur vom Haus des Gastes Kurort Rathen. Sie entstand im vergangenen Winter.

Foto: Marko Förster